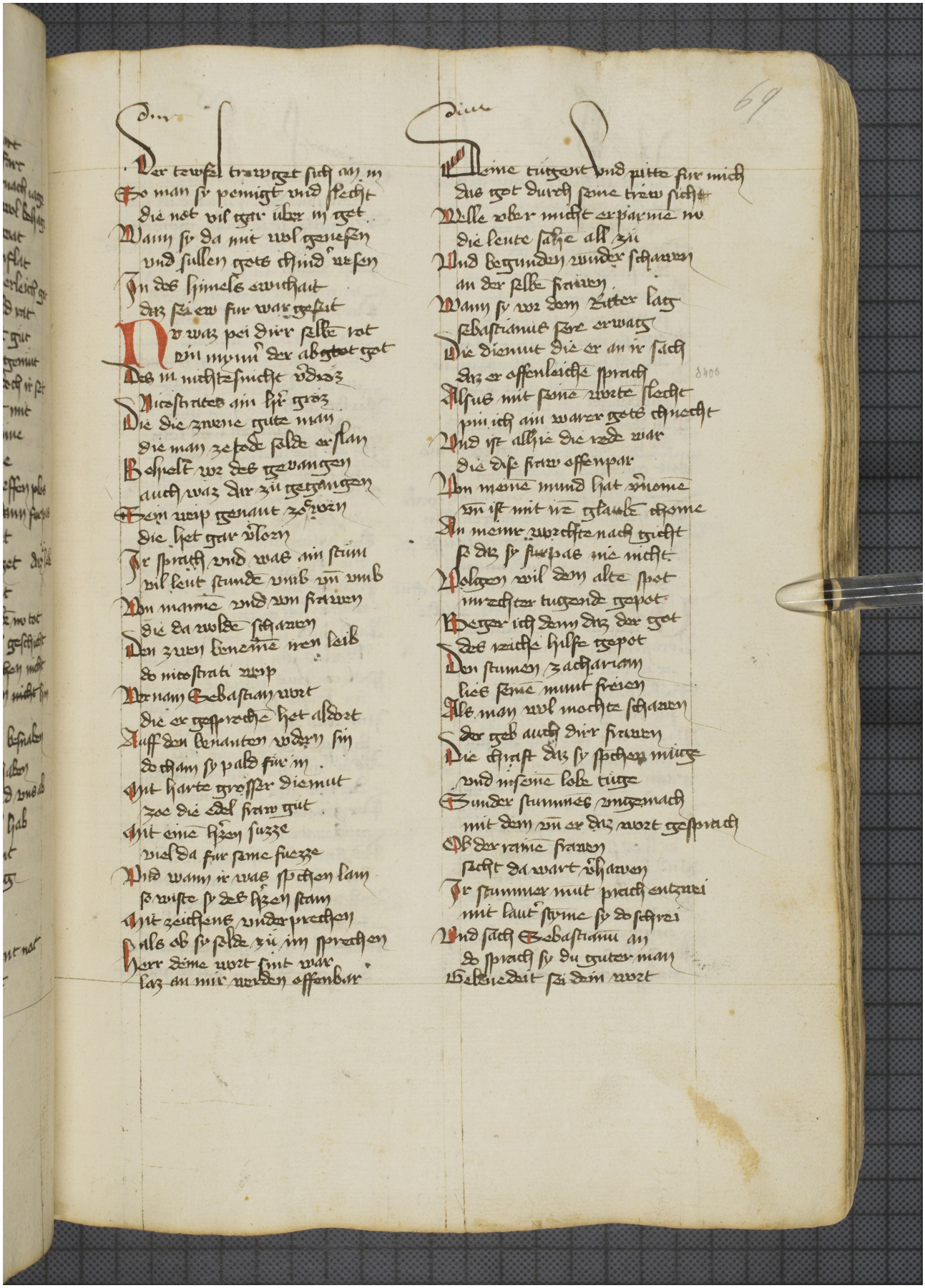
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



69

Der teufel trawget sich an in
So man sy peinigt und slecht
Die not vil ger über in get
Wann sy da mit wol geniessen
Und sullen gots chind verlesen
In des himels ewichait
Daz sy ew fur war gesait
Nu waz pei dirr selbe tat
Ein mynn der abgot got
Des in nichtzmicht vdraz
Nicostrates ain her groz
Die die zwene gute man
Die man zetode selde erslan
Behielt we des gevangen
Auch waz dir zu gegangen
Sein weip genant zoezen
Die het gar vlozen
Sy sprach und was ain stim
Vil leut stunde umb un umb
Von manne und von frawen
Die da wolte schawen
Den zwen lieneme nen leib
Do nicostrati weip
Wenam Sebastian wort
Die er gesprechen het aldort
Auf den benanten wegen sin
Do cham sy pald fur in
Mit harte grosser diemut
Zoe die edel frau gut
Mit eine hzen suzze
Vielda fur seine fuezze
Und wann ir was sprechen lam
So wiste sy des hzen stam
Mit zeichens under prechen
Als ob sy selde zu im sprechen
Herr deine wort sint war
Laz an mir werden offenbar

Deine tugent und pitte fur mich
Das got durch seine triw sicht
Welle aber nicht erparme nu
Die leute sahe all zu
Und begunden wunder schawen
An der selben frawen
Wann sy vor dem ritter lag
Sebastianus sere erwag
Die diemut die er an ir sach
Daz er offenlaiche sprach
Alsus mit seine worte slecht
Pin ich ain warer gots chnecht
Und ist allhie die rede war
Die dise frau offenpar
Von meine munt hat vnome
Un ist mit ir glaube chome
An meine wrechte nach gricht
So daz sy fur pas nie micht
Velagen wil den alte spot
Unrechter tugende gepot
Pegger ich dem daz der got
Des reiche hilfe gepot
Den stumen zacharian
Liez seine munt freien
Alle man wol mochte schawen
Der geb auch dirr frawen
Die chraft daz sy sprechen mueg
Und meine lobe tuge
Sunder stummes umgemach
Mit dem un er daz wort gesprach
Ob der reine frawen
Sicht da wart vschawen
Ir stummer mut prach entzwei
Mit laut stime sy do schrei
Und sach Sebastianu an
Do sprach sy du guter man
Welle nedait zu dem wort